

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile oder Raum mit 3 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2368.] Berlin, den 15. März 1851.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich vom 1. April d. J. ab mit meinem am hiesigen Platze seit zwei Jahren bestehenden Verlagsgeschäfte eine **Sortiments-Buchhandlung** vereinigen und beide Geschäftszweige unter der gemeinsamen Firma:

Buchhandlung

von **C. G. Brandis**

führen werde.

Ich bitte Sie demnach, meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste gütigst stellen zu lassen.

Unverlangt wünsche ich keine Neuigkeiten, dagegen sind mir Wahlzettel, Prospective, Placate und Verlags-Kataloge willkommen.

Meine Commissionen besorgen wie seither die Herren **Gebhardt & Reisland** in Leipzig, welche stets mit hinreichender Casse versehen sind, um Festverlangtes bei Credit-Verweigerung sofort einlösen zu können.

Zur zweckmässigen Bekanntmachung Ihrer Verlags-Artikel empfehle ich Ihnen die namentlich von dem wohlhabenderen Theil der Bevölkerung zahlreich gelesene **Neue Preussische Zeitung** (Kreuzzeitung). Der Raum einer vierspaltigen Zeile kostet 2 S \mathcal{H} , und stelle ich den Betrag in Jahresrechnung.

Auch erkläre ich mich gern bereit, die Besorgung von Inseraten für andere hiesige Zeitungen zu übernehmen; jedenfalls wird es mir angenehm sein, wenn Sie meine Firma bei Ihren hiesigen Inseraten mit anführen.

Achtungsvoll

C. G. Brandis.

[2369.] Frankfurt a. M., 18. März 1851.

P. P.

Ich erfülle eine eben so schwere als schmerzliche Pflicht, indem ich Sie von dem am 26. v. Monats nach vielem Leiden erfolgten Hinscheiden meines geliebten Gatten in Kenntniss setze.

Die über ein halbes Jahrhundert ehrenhaft bestehende Firma

Johann Valentin Meidinger

bleibt unverändert und die Bestrebungen der Ordnung und Rechtlichkeit, die sie sich stets zur Pflicht machte, werden auch fernerhin das Fundament sein, auf dem das Geschäft in unveränderter Weise fortgeführt wird.

Die Leitung desselben habe ich für jetzt meinem Schwiegersohne, Herrn **Wilhelm Küchler**, übertragen, welcher dem theuren Verstorbenen schon seit mehreren Jahren als Procurist zu dessen vollkommener Zufriedenheit zur Seite stand.

Erhalten Sie der Firma Ihr geschätztes Vertrauen und schenken Sie der trauernden Familie Ihre stille Theilnahme.

Achtungsvoll

Jacobine Meidinger,

geb. Bruère, Wwe.

[2370.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass unter heutigem Tage das **Sortimentsgeschäft** meiner unter der Firma:

Hamburg-Altonaer Volksbuchhandlung

in der Vorstadt St. Pauli bestandenen Buch- und Kunsthandlung mit der Leihbibliothek und dem Papiergeschäft durch Kauf auf Herrn **J. H. E. J. Heller** übergang, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma fortführen wird.

Herr Heller erfreut sich so guter Verhältnisse, dass er neben dem Willen auch die Mittel hat, Ihrem freundlichen Vertrauen entsprechen zu können. Möchten Sie ihm dasselbe schenken! —

Alle bis zum 1. März d. J. der Volksbuchhandlung gemachten Sendungen werden von mir verrechnet; Remittenden aus Rechnung 1850 sind bereits an Sie abgegangen, den Sie treffenden Saldo wird mein Commissionär, Herr **H. Matthes**, Ihnen in der Messe prompt auszahlen. Ueber den **Verlag** der Volksbuchhandlung wollen Sie das Nöthige dem später nachfolgenden Circular entnehmen.

Hamburg, den 1. März 1851.

Achtungsvoll und ergebenst

M. T. Richter.

P. P.

Aus dem vorstehenden Circular wollen Sie gefälligst entnehmen, dass ich das **Sortimentsgeschäft** der

Hamburg-Altonaer Volksbuchhandlung in St. Pauli

mit der **Leihbibliothek** und **allen Vorräthen** unter heutigem Tage käuflich übernommen habe.

Ich wage mit der Bestätigung dieser Nachricht die freundliche Bitte um Ihr Vertrauen, gestützt auf die Empfehlung des Herrn **A. Lehmkühl** in Altona, auf die gefällige Auskunft, welche Herr **Julius Campe** in Hamburg, in Firma: **Hoffmann & Campe** über meine Verhältnisse geben will, auf hinreichende Mittel, welche mir die Erfüllung meiner Verpflichtungen möglich machen und auf das aufrichtige Versprechen, dieselben jederzeit erfüllen zu wollen. Meine Commission hat

Herr **Heinrich Matthes** in Leipzig

die Güte gehabt, zu übernehmen, der auch in den Stand gesetzt ist, Festverlangtes, bei etwaiger Creditverweigerung, baar einzulösen.

In der Hoffnung, dass Sie meine höfliche Bitte nicht ohne gütige Beachtung lassen wollen, zeichne ich

Hamburg, den 1. März 1851.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Eduard Heller

in Firma: **Hamburg-Altonaer Volksbuchhandlung** in St. Pauli.

Herrn **Eduard Heller**, den ich seit einem Jahre als einen fleissigen und gewandten jungen Mann kennen gelernt habe, kann ich meinen Herren Collegen angelegentlich empfehlen, um so mehr, da derselbe, einer sehr wohlhabenden hiesigen Familie angehörend,

mit mehr als hinreichenden Mitteln zum schwunghaften Betriebe des übernommenen Geschäftes versehen ist.

Altona, den 10. März 1851.

Adolf Lehmkühl.

[2371.]  **Leihbibliothek-Gesuch.** 

Eine bis auf die neueste Zeit fortgeführte Leihbibliothek von circa 6—10,000 Bänden wird zu billigem Preise zu kaufen gesucht.

Offerten mit den genauesten Bedingungen, sowie ein compl. Katalog werden unter Chiffre **A. K.** durch die **Rein'sche Buchhlg.** in Leipzig erbeten.

[2372.] **Neun und Achtzig Romane
der beliebtesten Autoren,**

aus 183 Bänden bestehend,

sollen in den Resten der Auflage gegen baar verkauft werden. Näheres durch Herrn **K. F. Köhler** in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[2373.] So eben ist erschienen und versandt worden:

Methodischer Leitfaden

zum gründlichen

Unterricht in der Naturgeschichte

für

höhere Lehranstalten

von

J. F. A. Sichelberg,

Professor der Naturgeschichte, Oberlehrer der Physik an der Kantonschule in Zürich und Dozent der Mineralogie daselbst.

Zweiter Theil

Pflanzenkunde.

Neue, durchaus umgearbeitete, vermehrte und mit 247 Holzschnitten versehene Auflage. 8. br. 20 N \mathcal{H} oder 1 fl. 8 kr.

Platonis

Phaedo

item

incertorum auctorum

Theages et Erastae.

Recognoverunt

J. C. Orellius & J. G. Baiterus,

Editio tertia.

16. br. 10 N \mathcal{H} oder 36 kr.

Zürich, d. 10. März 1851.

Meyer & Zeller.

[2374.] In der **Bornträger'schen Sort.-B.** (Tag & Koch) in Königsberg ist so eben erschienen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Quaestionum Jonicarum Liber.

Quo novam Hippocratis editionem indicit

Auctor **J. Fl. Lobeck, Dr.**

Fasc. I. 160 S. geh. 18 S \mathcal{H} .

Etwaigen Bedarf bitten zu verlangen.